

---

# HEISSE ZEITEN BRAUCHEN STARKE STIMMEN

## HERZLICHE EINLADUNG

### zur aktiven Beteiligung als Impulsgeber:in am «KLARA-Gespräch»

---

#### Liebe Bürgerin, lieber Bürger

Wie erleben Menschen im hohen Lebensalter die immer heisser werdenden Sommer in St. Gallen? Wo bestehen konkrete Herausforderungen? Was hilft im Alltag wirklich? Und was können Menschen im hohen Lebensalter gemeinsam mit der Stadt, mit Institutionen und Politik tun, damit St. Gallen auch in Zukunft ein lebenswerter Ort für alle Generationen bleibt?

Mit dem so genannten «**KLARA-Gespräch**» (**K**lima, **L**ebenserfahrung im **A**lter, **R**esilienz durch **A**ustausch) möchten wir diesen Fragen gemeinsam nachgehen. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, den 16. September 2026, von 16:00 bis 19:00 Uhr im Rahmen der 3. St.Galler Klimawoche** an der **OST – Ostschweizer Fachhochschule** statt und bringt Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Verantwortlichkeiten und Perspektiven miteinander ins Gespräch. **Dabei stehen die Erfahrungen mit Hitzeereignissen und Klimawandel von Menschen im hohen Lebensalter im Mittelpunkt!**

#### Warum wird das KLARA-Gespräch durchgeführt?

**Der Klimawandel betrifft uns alle – ihm zu begegnen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.** Besonders an Hitzetagen spüren viele Menschen im hohen Lebensalter, nicht nur bei Vorliegen chronischer Erkrankungen oder Pflegebedürftigkeit, die Auswirkungen unmittelbar in ihrem Alltag. Wenn über die Auswirkungen zunehmender Hitze gesprochen wird, stehen Menschen im hohen Lebensalter häufig als besonders gefährdete Bevölkerungsgruppe im Fokus. Dies ist wichtig und richtig. Weniger Beachtung findet jedoch, dass ältere Menschen zugleich über wertvolle Erfahrungen, praktisches Wissen und vielfältige kreative Ideen verfügen, die für die Entwicklung wirksamer Lösungen von grosser Bedeutung sind.

Wir sind überzeugt: **Menschen im hohen Lebensalter sind unabhängig von ihrer Lebenssituation und ihrem Gesundheitszustand weit mehr als nur Betroffene. Sie sind auch wichtige Impulsgebende und die eigentlichen Expert:innen!** Sie wissen aus erster Hand, welche Herausforderungen Hitze mit sich bringt, welche kreativen Lösungen im Alltag funktionieren und welche Veränderungen notwendig wären. Mit dem KLARA-Gespräch möchten wir nicht nur der individuellen Betroffenheit, sondern eben diesem Wissen und Erfahrungsschatz viel Raum geben.

Gemeinsam mit Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung, Stadtplanung, Gesundheitswesen und weiteren Bereichen wollen wir darüber diskutieren, wie St. Gallen in Zukunft hitzeresistenter und lebenswerter gestaltet werden kann.

#### Warum ist es wichtig, dass Sie teilnehmen?

##### 1) Sie sind Expertin bzw. Experte für Ihren Alltag

Niemand weiss besser als Sie selbst, wie sich Hitze auf das tägliche Leben von Menschen im hohen Lebensalter wirklich auswirkt. Ihre persönlichen Geschichten und Erfahrungen liefern wichtige Hinweise darauf, welche Herausforderungen bestehen und welche Lösungen tatsächlich helfen.

## 2) Ihre Stimme soll gehört werden und in die Mitte der Gesellschaft rücken

Entscheidungen über die Zukunft unserer Städte werden häufig ohne diejenigen getroffen, die besonders betroffen sind und grossen Erfahrungsschatz haben. Das KLARA-Gespräch schafft bewusst Raum dafür, dass Sie ihre Sichtweisen direkt einbringen können. Politik, Verwaltung und Institutionen sind aufgefordert Ihnen Gehör zu verschaffen und von Ihnen zu lernen.

## 3) Sie sind Mitgestaltender und Netzwerkpartner:in für eine gute Zukunft St. Gallens

Die Veranstaltung versteht Menschen im höheren Lebensalter nicht als passive Empfänger:innen von Unterstützung. Sie sind aktive Bürgerinnen und Bürger mit Erfahrungen, kreativen Ideen und Gestaltungswillen. Das ist unverzichtbar, wenn es darum geht, bedarfsgerechte und nachhaltige Lösungen für die Zukunft zu entwickeln.

Mit Ihrer Teilnahme werden Sie Teil eines Austauschs zwischen Politik, Verwaltung, Gesundheitswesen und Stadtplanung. Gute Lösungen entstehen durch das Zusammenbringen unterschiedlicher Perspektiven. Der Klimawandel betrifft uns alle – deshalb können Antworten darauf nur gemeinsam entwickelt werden.

Ihre Beiträge können wichtige Impulse für zukünftige Überlegungen und Massnahmen in der Stadt und des Kantons St. Gallen liefern. Was im Gespräch geteilt wird, kann helfen, Bedürfnisse sichtbar zu machen und neue Ideen anzuregen.

## 4) Sie können Fürsprecher:in sein

Sie vertreten auch andere Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind wie Sie. Nicht alle älteren Menschen haben die Möglichkeit oder den Mut, ihre Erfahrungen öffentlich einzubringen. Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie dabei, dass die Anliegen vieler Menschen sichtbar werden.

## Was kommt bei der Teilnahme auf Sie konkret zu?

Das KLARA-Gespräch findet vor Publikum statt. Die Veranstaltung ist für alle kostenfrei.

Vor der Veranstaltung lernen wir Sie in einem kurzen persönlichen Gespräch kennen. Dabei können Sie Fragen stellen und wir besprechen gemeinsam den Ablauf.

Die eigentliche Veranstaltung dauert rund drei Stunden, wird von einer erfahrenen Moderatorin geleitet und ist wie folgt aufgebaut:

**1. Gesprächsrunde: «Leben mit Hitze»:** Menschen im hohen Lebensalter berichten vor Publikum von ihren Erfahrungen mit heissen Tagen und Nächten. Was belastet? Was hilft? Welche Wünsche und Ideen gibt es? Die Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung und Praxis sitzen im Publikum und hören zunächst aufmerksam zu.

**2. Gesprächsrunde: «Antworten und Verantwortung»:** Die Fachpersonen und Entscheidungsträger:innen reagieren auf das Gehörte. Sie schildern ihre Sichtweisen, Möglichkeiten und Herausforderungen. In dieser Runde sitzen Sie im Publikum und hören zu.

Nach einer ca. 15-minütigen Pause geht es weiter mit der...

**3. Gesprächsrunde: «Gemeinsam Zukunft gestalten»:** Alle Beteiligten kommen miteinander ins Gespräch. Gemeinsam werden Ideen, Lösungsansätze und Handlungsmöglichkeiten diskutiert. Anschliessend wird die Diskussion für Fragen und Beiträge aus dem Publikum geöffnet.

Für die Teilnahme benötigen Sie keine besonderen Vorkenntnisse. Entscheidend sind Ihre persönlichen Geschichten und Ihre Bereitschaft, diese mit der breiten Öffentlichkeit zu teilen.

## Was geschieht mit Ihren persönlichen Informationen?

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns wichtig.

- **Die Teilnahme ist freiwillig!** Sie können jederzeit ohne Angabe von Gründen entscheiden, nicht oder nicht weiter teilzunehmen.
- **Persönliche Angaben werden vertraulich behandelt.** Erkenntnisse aus vorbereitenden Gesprächen oder aus der Veranstaltung werden ausschliesslich in anonymisierter Form dokumentiert und ausgewertet. Es werden keine Aussagen mit Ihrem Namen veröffentlicht, sofern Sie dem nicht ausdrücklich zustimmen.
- **Während der Veranstaltung können Foto- oder Videoaufnahmen gemacht werden.** Solche Aufnahmen erfolgen ausschliesslich nach vorgängiger Information und nur unter Berücksichtigung Ihres Einverständnisses. Ihr Einverständnis zur Nutzung von Bild- oder Videomaterial können Sie jederzeit verweigern oder widerrufen.
- **Die Teilnahme oder Nichtteilnahme hat keinerlei Nachteile für Sie.**

**Eine altersfreundliche und hitzeresiliente Stadt entsteht nicht über die Köpfe der Menschen hinweg – sondern gemeinsam mit ihnen. Ihre Erfahrungen zählen. Ihre Stimme macht einen Unterschied.**

### Bitte kontaktieren Sie bei Interesse und/oder Fragen

**Frau Stefanie Sandra Wiloth** (Projektleitung und Moderatorin)

E-Mail: [stefanie.wiloth@ost.ch](mailto:stefanie.wiloth@ost.ch)

Telefon: +41 58 257 35 75

oder

**Frau Lisa Kortmann** (Projektkoordination)

E-Mail: [lisa.kortmann@ost.ch](mailto:lisa.kortmann@ost.ch)

Telefon: +41 58 257 16 55

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bedanken uns viele Male!**